

335 Dienstag 05.07.2011 20.00 Uhr

Wie entstand die Bibel? Von der mündlichen Überlieferung zur Schriftlichkeit

Prof. Dr. Michael Ernst
Professor für Bibelwissenschaft
und Kirchengeschichte
Salzburg



Die Evangelien stellen die Überlieferung der Jesusworte als mündliche Überlieferung dar. Die Jünger sollen die Lehre Jesu nicht durch Bücher, sondern als Wanderprediger verbreiten. Bei der Frage nach der „Verschriftlichung“ ist von der Tatsache auszugehen, dass die Gemeinden zunächst nur eine „Schrift“ kannten, nämlich die des sog. „Alten Testaments“. Bereits in den ältesten christlichen Gemeinden besaßen aber Jesusworte unangefochtene Autorität und wurden so zum Kern des neuen christlichen Kanons, der bald mit den Berichten über Jesu Taten angereichert wurde (vgl. Lk 1,1–4). Parallel damit wird die Interpretation der Person Jesu in ihrer Bedeutung für die Gläubigen weitergegeben, zusammen mit Ermahnungen. Wenn auch die Briefe (primär Gelegenheitschriften) keinen bleibenden Autoritätsanspruch erhoben, so war es doch natürlich, dass sie aufbewahrt, kopiert und weitergegeben wurden (vgl. 2Petr 3,15f).

